

	<p>Objekt: Medaille auf die Goldene Hochzeit von Sophia Jacobina und Samuel Ursperger</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 17892</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Samuel Ursperger wurde 1685 in Kirchheim unter Teck geboren und studierte an der Universität Tübingen Theologie. 1714 ging er nach Stuttgart, wo er Hofdiakon und später Herzoglich Württembergischer Oberhofprediger wurde. Da er in einer Predigt öffentlich die Sittenlosigkeit seines Dienstherrn Eberhard Ludwig von Württemberg kritisierte, wurde er vom Herzog eingekerkert und nur das Einschreiten des Ministers Johann Heinrich von Schütz auf Adelsberg verhinderte schlimmeres. 1720 folgte er einem Ruf als Stadtpfarrer und Superintendent nach Herrenberg; 1723 ging er nach Augsburg und wurde Pastor an der Hauptkirche St. Anna.

Die Vorderseite der Medaille zeigt die Brustbilder von Sophia Jacobina und Samuel Ursperger einander gegenübergestellt. Die Rückseite zeigt eine 15-zeilige Inschrift.
[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 47 mm, Gewicht: 36,54 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

1763

wer

Johann Leonhard Oexlein (1715-1787)

wo

Nürnberg

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Sophia Jacobina Urlsperger (1689-1773)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Samuel Urlsperger (1685-1772)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Doppelporträt
- Ehepaar
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Goldene Hochzeit
- Jubiläum
- Medaille
- Personenmedaille

Literatur

- Chritian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 583 Nr. 73
- Fano, Guido (1991): Kirchheimer Medaillen. Kirchheim unter Teck
- [n/a] (1981): Barock in Baden-Württemberg Vom Ende des Dreißigjährigen Krieges bis zur Französischen Revolution. Karlsruhe, S. 545 Nr. J 157